

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 21 (1979)
Heft: 1: Recht und Macht

Vorwort: Brief an den Leser
Autor: Zoller, Barbara

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIEF AN DEN LESER

Wir wollen mit dieser nummer keineswegs, dass ihr kleine juristchen werdet! Bei den dicken in unverständlichem amtsdeutsch geschriebenen gesetzesbänden ist es ja gar nicht möglich, in einem kleinen heftchen so viel wesentliches zu bringen. Man kommt sich als laie (als g'schtudierter wohl nie?) vor wie ein zwerg vor der eigernordwand.

Das muss aber nicht so sein! Wir wollen euch mut machen, nicht einfach alles zu schlucken, weil es ja doch zu kompliziert und aussichtslos sei. Wir wollen wege aufzeigen, wie man sich wehren kann und muss.

Unrecht erleiden ist kein unabänderliches schicksal, der kampf dagegen lohnt sich (meistens!), nicht nur für den betreffenden, sondern auch für leute, die in ähnlicher situation stecken.

Zum neuen jahr beginnt auch eine neue rubrik: zwei mediziner erklären uns verschiedene behinderungsarten. Die überschrift heisst aber nicht einfach langweilig 'behindertenkunde', sondern 'krüppologie' (vgl. biologie = lehre vom leben, psychologie = lehre von der seele). Das wort krüppel ist ja ein schimpfwort, weil wir aber nicht alles tierisch ernst nehmen, ist es unter uns fast zu einem kosewort geworden.

Mit den besten wünschen für das neue jahr

Barbara Zoller

Zur Vorspeise 2 Leckerbissen:

*
* Der gesetzgeber in Westdeutschland sagt:
* "Eine behinderung ist ein regelwidriger zustand von mehr als sechsmonatiger dauer."
*
*

Welcher Behinderte möchte in meinem Einmannbetrieb (Notariat, Friedensrichter- und Betreibungsamt) im Kanton Thurgau halbtags eine Bürotätigkeit übernehmen? Geboten werden Unterkunft, Verpflegung und ein angemessenes Taschengeld.
Albert Lüthi, Notar, 9501 Rothenhausen

Neue Forderung:
Gleiches Sackgeld
für Behinderte und
Nichtbehinderte!!!

aus Paraplegie Nr. 8, 78